

im caesarischen alten Rom: gladia – tot!
Heute: gladia – „Toooooor!“ auch tot.

Frage: Wie hoch ist dein Einkommen?

Meine Antwort: Könnte es sein, daß es so groß ist wie Dein Bewußtsein?

Kind: Du, Papa, wozu sind denn Kriege da?

Vater: Gestern hast du mich gefragt, was ein Vakuum ist,
da hatte ich's im Kopf, aber es ist mir bis jetzt noch nicht eingefallen.

Und jetzt kommst du mir schon wieder mit so einer Frage, Püppilein!

Kind: Lies das Buch von Fabian Scheidler, das könnte deinem Vakuum abhelfen...-

Vater: Woher weißt du denn das, Püppilein?

Kind: Ich verrate dir nur so viel – nicht aus dem Kindergarten!

Da soll ich eher „lernen“ wie man dildos mit Luftballons schmückt...-

Vater: ach?-

...zwei Schriftsteller:

A: Sag mal Freund, warum schreibst du?

B: Manchmal, um mir die Einsamkeit zu vertreiben,
und manchmal, weil ich nicht weiß, wer es sonst tun sollte.

A: Ah... interessant... ich schreibe Romane, bin auf die Kohle angewiesen.

B: eben! -

Mir ist kaum je ein Buch begegnet, von dem ich den Eindruck haben konnte, das hat ein *anderer* geschrieben. Deshalb *kann* ich nur Bücher lesen, die ich schon kenne – und irgendwann wird das grausam langweilig. Das ist die *Praxis* der „ewigen Wiederkehr des Gleichen“.

Heute nennt sich diese Praxis: *Psychiatrie*.

Novalis: *Alles Begegnende ist eine Mitteilung.*

Gleich: Du sagst es, Bruder, ich habe darum aufgehört, in Büchern zu lesen.

Novalis: Sag' mir, wie empfindest Du?-

Gleich: Bruder, ohne Dich wäre ich schon lange gestorben...-

Novalis: Du weißt, wir sterben nicht.

Gleich: Ja, aber noch leben wir auch nicht.

Novalis: Dieser Zwischenzustand – *das* ist die Hölle.

Nietzsche: Laßt Euch umarmen, Brüder! -

Jedes Lernen, das auch nur die Spur eines Sollens enthält ist kein Lernen.

Wenn ihr wissen wollt, was Erziehung ist – fragt Eure Kinder! -

Lernen – das ist schiere, pure, reinste Lebensfreude!

„Du siehst den Splitter im Auge deines Bruders – aber nicht den Balken in deinem eigenen.“
Nein. Ich sehe keine Splitter. Ich bin gezwungen, sie zu schreiben.

Das ist der Beruf des Schriftstellers: eben nur ein Beruf -

Mein Freund ist Schauspieler. Das bin ich auch. Sparte: Pausenclown.

„Humor ist, wenn man trotzdem lacht.“
hm... ich, jedenfalls, darf sagen, daß mir in der Psychiatrie das Lachen niemals von
Herzen zu kommen schien, weder meines noch das der „anderen“...

„Frauen wollen nicht verstanden, sondern geliebt werden.“
Weiber wollen beides. Sie scheinen fast ausgestorben zu sein.

Feminismus? Das ist umgerührte Kacke in Frauengehirnen und außerdem
eine Stiftung aus dem Hause Rockefeller- – Was sollte auch sonst von dort kommen?

Frauen trinken – Weiber zechen
indem sie Fraun die Nasen brechen-

Ruhrpott:, 1973: „Mutter, nimm mich vonne Zeche, ich kann dat schwatte nich mehr sehn.“
Ruhrpott, heute: CentrO. Wo ist meine Heimat?

Weiber – das sind Kriegerinnen im Auftrag der Erdmutter.

Wer nicht liebet Wein, Weib und Gesang,
der ist unsagbar elend krank -
Was, aber, wenn Weiber ausgestorben?
...nun, es keimt die Saat der frühen
bitter-Ritter:
„Nova“-
lis!

„...warte nur balde, ruhest du auch.“
ruhen? ich? - oder Du?... „...kein Schlaf fällt mir ein...“

mein PC steht weniger unter Strom als ich – das ist das Hauptproblem dieser Welt.

O grauses Unheil – holde Macht ...Ihr!... - habt mich um den Schlaf gebracht...

13.04.2017